

1 in Rudolff Graue zu Sulz. Und Landtgrau zu Heggels. D. Kommen für uns all unser erben und nachkommen und thien
 2 kint allerminglichen mit dem brief. Das wir unsern lieben und getrewen Martin Jeger unsern diener Dandallum seinen Erben
 3 und sein getrewen dienst willen. So er uns beröigt hat. Dand noch füro hin wool thien mag. Unser augen leben der Cappany der frumlich
 4 ze Mayenfeld in der Pfarerbruchen daselbs. So uns in Erbschaft. Von dem Volgeborenen Sigmunden freyherr von Drannders saligen Bot sine
 5 seel genad unser lieber vetter gewesen an komer und gevallen ist. für frey augen uffgeben und ergeben. Erben im ort dize solich vorwelt leben
 6 wir jennthals wie das gotz vord bihach zum höchsten und bestem. Och vor allem liden und geruch. Sachtliche und weltliche aller
 7 best kraft und macht hat haben sol kan und mag. Der massen das bernelter martin Jeger der in mayenfeld solich leben. Man
 8 es hinfür zu Vallern kumpt. Mit seiner dotatz verlyhem mügemid uns unser. uniser erben und nachkommen. Und mangelichs von
 9 unsern weyen sumen zech und vordersprogen. Dami wir uns für uns all unser erben und nachkommen solichs lebens der frei
 10 muß entzigen und begeben haben und entzigen und des im kraft ditz briefs. Ob aber benamter Martin Jeger mit Celig mannlisch leb
 11 erben über kumen wurde. solich solich obgenelt leben der frumlich gevallen und werden sine stiftkinder. Mitnamen thoma johannes und
 12 jacob. Doch all diemyl und der bernelt martin Jeger by leben ist. So mag er das leben liden und geben. vj sine kintden voin er will. Umgeben
 13 dert vord ungsunbt von uns unsern erben und nachkommen und minglichen ane genad. Der zu einem weyen vester vthud für uns
 14 all unser erben und nachkommen unser augen ungeboren jnnigel offentlich zu emnd der geschripte lassen heimlich an den brief. Dergeben
 15 Ist vff frey tag nach dem sunitag judica. in der Vasten. Nach Cristi unsern lieben herren geburt funffzehnhundert und zwintz
 16

N^o 111. / 152
 1509, März 27.

Gemeinde-Archiv
 Maienfeld

